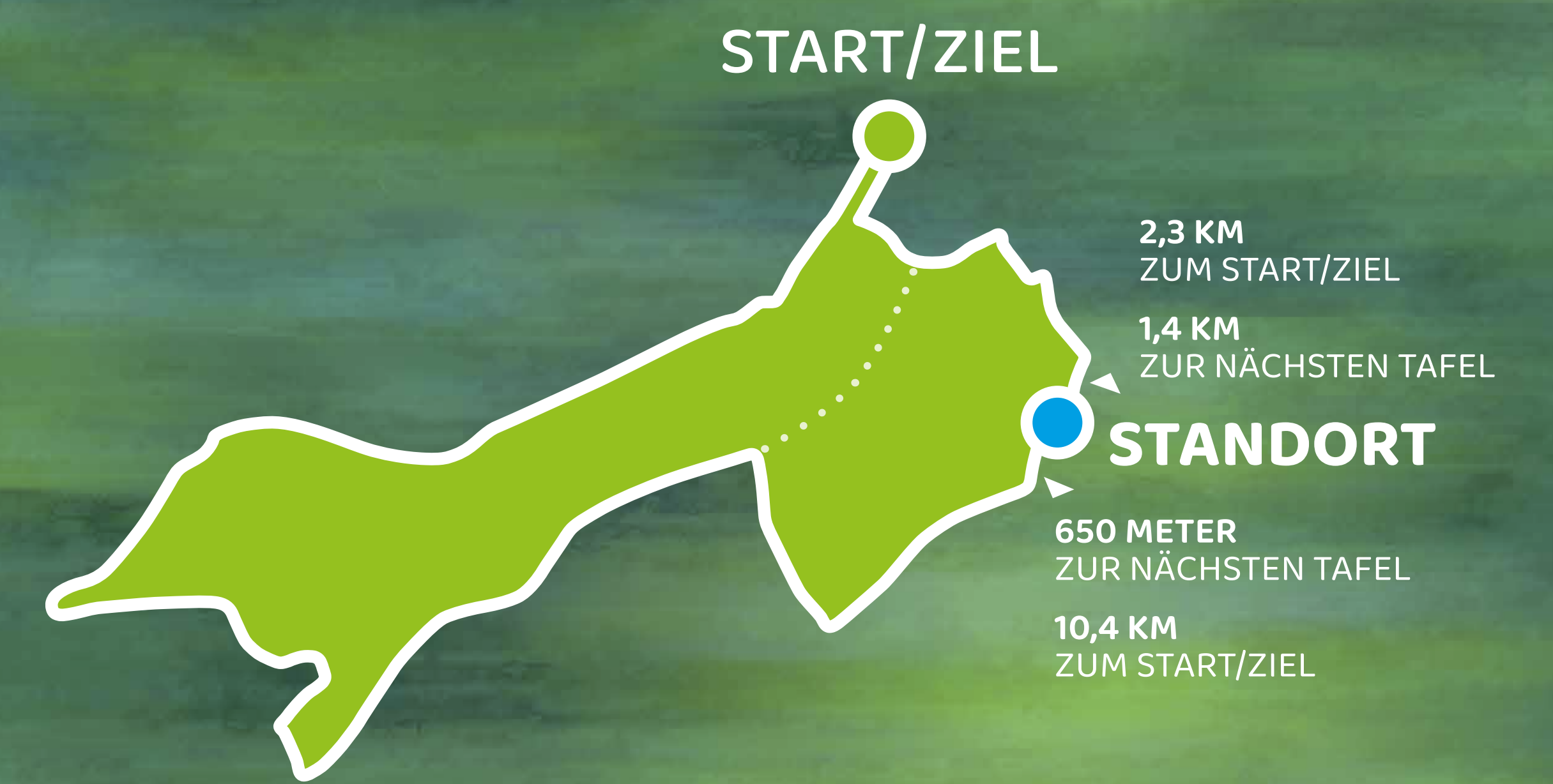


# Baumdenkmal

## Standort



Hier geht es zur regionalen Direktvermarktung.



Freistehende Einzelbäume und kleine Baumgruppen mit ihren ausladenden Baumkronen prägen unser Landschaftsbild. Die Bäume, die als „Naturdenkmal“ geschützt sind, finden sich auf Dorfplätzen, Wiesen oder Weiden in unmittelbarer Nähe des Hofes, am Friedhof, bei Kapellen und Feldmarterln sowie an Hohlwegen, Weggabelungen und auf Anhöhen.

Baumdenkmal Deutenbach  
Baumart: **Stiel-Eiche**  
(lat. Quercus robur)  
Standort: **Deutenbach**  
ca. **250** Jahre alt,  
Umfang Baumstamm **5,9 m**



## Kernkompetenzen

### Artenschutz

Die ausladenden Baumkronen freistehender Einzelbäume und Baumgruppen bieten Lebens- und Rückzugsraum für eine Vielzahl von Tierarten und sind damit wertvoller Teil der Biotopvernetzung.

### Landschaftsbild und Erholung

Baumdenkmäler zeichnen sich durch ihre Seltenheit, Eigenart und Schönheit aus und werten großflächige Acker-schläge optisch auf, betonen und überhöhen Geländekuppen, markieren Feldkreuze, Kapellen, Wegeskreuzungen und beschatten Sitzplätze.

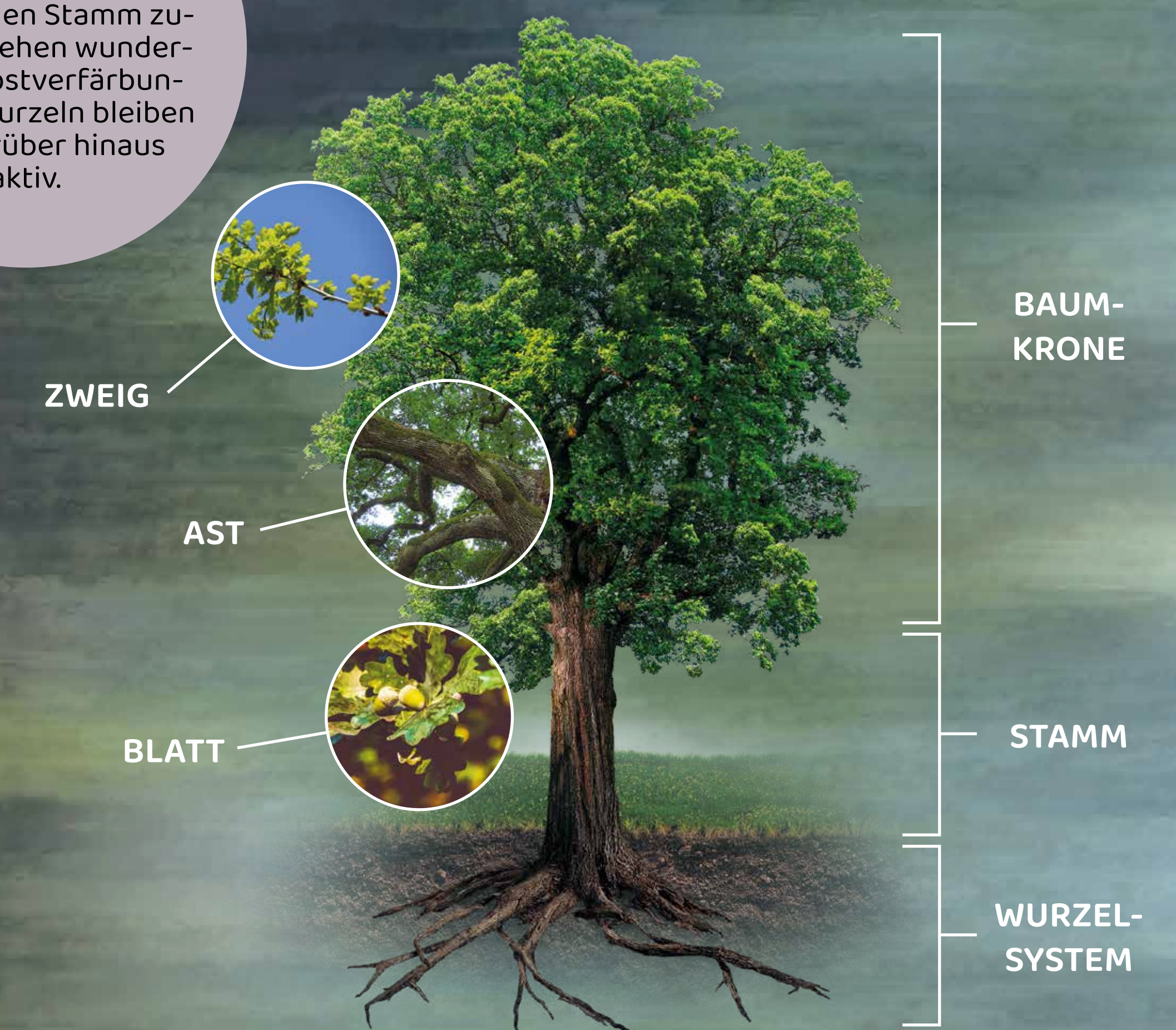
### Kulturhistorischer Wert

Baumdenkmäler haben eine besondere wissenschaftliche, naturgeschichtliche oder landeskundliche Bedeutung. Sie markieren frühere Versammlungs- oder Gerichtsorte oder Orte der besonderen kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung für Menschen.

### Gefährdung

Solitäre Baumdenkmäler sind vor allem durch die Intensivierung der Landwirtschaft, den Wandel des Klimas und infrastrukturelle Baumaßnahmen gefährdet. Als besondere Objekte der Natur benötigen sie auch einen besonderen Schutz.

Ein als Naturdenkmal ausgewiesener Baum hat bereits einen sehr hohen Schutzstatus erreicht. In seinem näheren Umfeld darf nichts mehr unerlaubt verändert werden.



## 1x1 Baumdenkmal

**Naturdenkmal** = ein natürlich entstandenes Landschaftselement, das unter Naturschutz steht;  
**Solitärbaum** = besonders schöne Einzelbäume, die das Prädikat Naturdenkmal verdienen

## Baumarten

Obstbäume wie Birne, Kirsche und Walnuss sowie heimische Laubbäume wie Linde, Feldahorn, Eiche, Ulme und Buche sind besonders landschaftsprägende, traditionelle Flurbäume zur Einzelpflanzung.

## Erhalt und Pflege

Alte Bäume in der Flur sollten – soweit möglich – grundsätzlich erhalten und geschützt werden aus Gründen des Heimatschutzes, der Attraktivität der Landschaft, des Naturschutzes und des öffentlichen Interesses.

## Neupflanzung

Obwohl manche Bäume ein sehr hohes Alter erreichen können, sollten rechtzeitig junge Bäume nachgepflanzt werden, die später deren Funktion übernehmen und den klimatischen Veränderungen standhalten können.

Schaut mal  
Kinder...



**Habt Ihr das gewusst?**  
In Balderschwang im Landkreis Oberallgäu steht der älteste Baum Deutschlands. Sein Alter wird auf **1.500 Jahre** geschätzt.



Weitere  
Informationen  
zum Thema  
gibt es hier:

